

Patienten-Merkblatt

Milchzucker- Fruchtzucker- Sorbitunverträglichkeit

15 bis 20% der Europäer leiden an einer Milchzucker- Fruchtzucker- oder Sorbitunverträglichkeit. Die Häufigkeit des Befalls hängt von regionalen Unterschieden ab, gehäuft tritt es bei Personen aus der Mittelmeerregion auf.

Ihr Arzt möchte eine solche Erkrankung bei Ihnen ausschließen.

Die Symptome der Milchzucker- Fruchtzucker- oder Sorbitunverträglichkeit sind Bauchschmerzen, Schmerzen durch Blähungen, Durchfallneigung und manchmal auch Übelkeit. Die Beschwerden treten typischerweise bei der Milchzuckerunverträglichkeit nach Einnahme von Milch oder Milchprodukten auf, bei der Fruchtzuckerunverträglichkeit nach Aufnahme von Früchten oder Rohrzucker auf und bei der Sorbitunverträglichkeit nach Aufnahme von Sorbit (Früchte, kalorienverminderte Lebensmittel, Maissirup).

Testdurchführung:

Der Patient bekommt in Wasser gelösten Milchzucker/Fruchtzucker/oder Sorbit zu trinken. Bei einer Unverträglichkeit entstehen Darmgase die in der Atemluft gemessen werden können. Dazu werden die Atemgase mittels eines Blasrohres regelmäßig überprüft. Sollten Sie wirklich eine der Unverträglichkeiten bezüglich Milchzucker, Fruchtzucker oder Sorbit haben, treten bei Ihnen nach dem Trinken des gelösten Zuckers Blähungen, Durchfälle, Bauchschmerzen, Übelkeit oder ähnliche Symptome auf.

Testbedingungen:

Am Vortag sollten Sie keine Nahrungsmittel mit hohem Ballaststoffanteil z.B. Vollkornprodukte, Nudeln, Brot, Kartoffeln, Bohnen, Linsen zu sich nehmen. Am besten sind Fisch, Fleisch oder Reis für die abendliche Mahlzeit. Eine Nikotinabstinenz sollte mind. 6 Std. vor und während des Tests eingehalten werden. 2 Std. vor und während des Tests sollten keine schweren körperlichen Aktivitäten erfolgen (Heben und Tragen schwerer Gegenstände, berufliche Tätigkeit). Es sollte in der Woche vor der Untersuchung keine oralen Kontrastmittel, Antibiotika oder darmreinigende Medikamente und Laxanzien eingesetzt worden sein. Auch sollten Füll- u. Quellstoffe (Lactulose, Flohsamenschalen, Leinsamen etc.) mind. 3 Tage vorher abgesetzt sein.

Am Tag der Untersuchung sollten Sie keine Zähne putzen, keine Mundspülungen oder Mundsprays verwenden.

Zuckerbelastungstest

Die Testbedingungen sind identisch.

Dieser Test wird durchgeführt um untypische Bakterien des Dünndarmes festzustellen. Auch hier werden die Gase der Atemluft gemessen, nachdem Sie eine Zuckerlösung getrunken haben. Ein Anstieg der Werte beweist krankhafte Bakterien im Dünndarm.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Ihr Krankenhausteam